

der strenge Winter 4 Monate dauert, und das Klima — trotzdem das Land südlicher liegt als die Schweiz und Tyrol — ein fast russisches ist.

Schiffbar für kleinere Dampfboote wird der Mississippi bei St. Paul; diese Stadt ist der Sitz der Regierung, des Gouverneurs des Staates Minnesota und der Knotenpunkt von 7 Eisenbahnen, deren eine als Theil der nördlichen Atlantic-Pacific-R.-R. (Rail-Road = Schienen-Weg) bereits die Stadt Bismark — in Dakota, am Missouri — mit St. Paul — also den oberen Missouri mit dem oberen Mississippi — verbindet. Zum Riesenstrom wird er bei St. Louis durch die Einmündung des gewaltigen Missouri, des wilden Sohns der Felsengebirge. Von hier ab trägt er jene mächtigen Dampfer, welche als „Dreidecker“ die Bewunderung des Europäers erregen. Während der Mississippi von seinem Ursprung bis zur Aufnahme des Missouri ruhig dahingleitet und sein Wasser kristallklar ist, nimmt er nun, wo der Missouri dessen Wassermasse verdoppelt, den Charakter desselben an, indem er reißende, schlammige Fluthen, unterspickt mit „Snags“ und „Sawyers“, dem Meere zuwälzt. (Snags, Wasserschnecken, heißen am Missouri und Mississippi die mit den Wurzeln im Strombett festgewühlten riesigen Baumstämme und Äste, Sawyers dagegen jene Bäume, die der Strom entwurzelt, dann mit sich fortgerissen hat, und die nun mit ihm forttreiben; ihre Empor- und Wiederuntertauchen gab Anlaß zur Benennung: Säger; eine Säge: a saw. Beide sind den Dampfschiffen sehr gefährlich.)

Die Länge des Mississippi, seine Krümmungen eingerechnet, also der f. g. Wasserweg, beträgt 867 deutsche Meilen, beim Missouri 673 deutsche Meilen. Die dampfschiffbefahrene Strecke beider Ströme ist neunthalbundert deutsche Meilen